



NEWSLETTER

Nr. 1 / Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bildungsakteure der Bildungsregion
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm,

ich freue mich sehr Ihnen die erste Ausgabe des Newsletters des Bildungsbüros für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm präsentieren zu dürfen.

Auf diesem Weg möchte ich mich Ihnen als neue Mitarbeiterin des Bildungsbüros vorstellen. Seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 bin ich für das Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring im Landkreis zuständig. Ich freue mich auf diese Aufgabe und die Möglichkeit mit Ihnen allen zusammenzuarbeiten.

Mit diesem Newsletter werde ich Sie in Zukunft über aktuelle Geschehnisse in der Bildungsregion informieren. Außerdem haben Sie ihrerseits die Möglichkeit durch eigene Beiträge auf interessante Projekte oder anstehende Termine aufmerksam zu machen. Auf der letzten Seite erhalten Sie nähere Angaben dazu. Dort finden Sie außerdem Informationen zur Neuanmeldung bzw. Abbestellung des Newsletters.

Die erste Ausgabe beinhaltet unter anderem ein Interview mit der neuen Leitung des Schulamts Pfaffenhofen, Anton Jungwirth und Erich Golda, einen Bericht zur Verleihung des Gütesiegels „Bibliotheken—Partner der Schulen“ an die Kreisbücherei Pfaffenhofen, eine Ankündigung zum Start der Bewerbungsphase für den Inklusionspreis 2019 sowie die Vorstellung des „Open-Project“ – einer Community bestehend aus Schülern und Studenten, die unter anderem am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen Workshops zu Themen wie Programmieren, Virtual Reality und 3D-Druck anbieten.

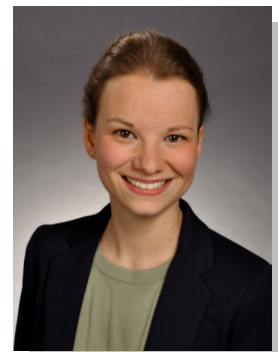
Grußwort	S. 1
Interview mit Anton Jungwirth und Erich Golda	S. 2
Inklusionspreis 2019: Start der Bewerbungsphase	S. 3
Gütesiegel für die Kreisbücherei Pfaffenhofen	S. 3
Open-Project	S. 4
Informationen zum Newsletter	S. 5

Falls Sie Vorschläge für die Arbeit des Bildungsbüros haben, bin ich gerne für Sie da. Sie finden das Bildungsbüro im Landratsamt Pfaffenhofen im Zimmer A208 oder Sie melden sich telefonisch (08441 27-467) oder per E-Mail (bildung@landratsamt-paf.de) bei mir.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Christina Berger





Neue Leitung im Schulamt: Anton Jungwirth und Erich Golda

Welchen Eindruck haben Sie von der Schullandschaft im Landkreis gewonnen?

A.J.: Die Kolleginnen und Kollegen sind sehr offen und zugänglich für sämtliche Fragen. Das erleichtert die Arbeit des Schulamts enorm.

Wo sehen Sie die größte Herausforderung für die Schulen in den kommenden Jahren?

E.G.: Es gibt mehrere Themen: Migration, Inklusion, Digitalisierung...

A.J.: Und ein Schulleiter muss überall kompetent sein. Zum Beispiel erwartet man von ihm beim Thema Digitalisierung umfassendes Wissen bezüglich des technischen Equipments.

Kommt durch die Beschäftigung mit der technischen Ausstattung die Pädagogik möglicherweise zu kurz?

A.J.: Nein, natürlich nicht. Jeder Lehrer, vor allem im Grund- und Mittelschulbereich, weiß, dass seine Kernkompetenz die Pädagogik ist. Wenn das Verhältnis zur Klasse nicht stimmt ...

E.G.: ... dann hilft das beste Tablet nichts. Das echte Erleben muss genauso gefördert werden wie die Kompetenzen im digitalen Bereich. Technik muss da sein, aber gleichzeitig braucht man Knowhow und ein Gespür für den Umgang damit. Wenn die pädagogische Kompetenz dafür vorhanden ist, dann kann diese Entwicklung durchaus positiv sein.



© LRA Pfaffenhofen a. d. Ilm

Wie sehen Sie den Ausbau der Ganztagsbetreuung?

A.J.: Ich persönlich bin Anhänger des gebundenen Ganztags. An meiner letzten Schule war es bei vielen Schülern unbedingt notwendig, dass sie möglichst lange nicht zu Hause sind, weil sie aus prekären

Familienstrukturen stammten. Im Ganztag haben sie länger die gleichen Bezugspersonen.

E.G.: Die Nachfrage hängt viel von dem Vertrauen der Eltern in das Modell der Schule ab: Ist der Unterricht am Nachmittag so gestaltet, dass er den Kindern gerecht wird? Es gibt Kinder, die ihre Rückzugszeiten brauchen oder vielleicht ihre Arbeitsphase erst nach 15:00 Uhr haben. Da muss man prüfen, wie man das System den individuellen Bedürfnissen anpassen kann.

Haben sich Schüler und Eltern in den letzten Jahren verändert?

A.J.: Ja. Die Individualisierung der Gesellschaft ist in der Schule angekommen.

E.G.: Die Eltern sehen die Schule immer mehr als Dienstleister, der sich dem Elternwillen beugen soll. Das Problem dabei ist: Wir sind die Fachleute was Erziehung und Pädagogik betrifft. Beim Thema Übertritt ist man an einem Punkt angelangt, an dem die fachmännische Meinung der Lehrer angezweifelt wird.

A.J.: Die Kinder stehen in der 3. und 4. Klasse unter einem permanenten Druck, ausgelöst durch die Eltern. Deshalb sollte man den Eltern auch die Wahl über die weiterführende Schule überlassen.

E.G.: Dann müssen die Eltern aber auch so vernünftig sein, dass sie tatsächlich das Richtige für ihre Kinder wählen. Wenn die Kinder für die gewählte Schulart nicht geeignet sind und dort intensiv arbeiten müssen, bedeutet das einen Verlust der Kindheit. Die schwierigsten Schüler sind die, die einen Abstieg erlebt haben, weil sie mehrmals die Schulart wechseln mussten.

A.J.: Es kostet uns an der Mittelschule wahnsinnig viel Kraft diese Schüler wieder zu motivieren. Es dauert oft ein halbes Jahr, bis wir sie wieder pädagogisch erreichen. Dann starten sie durch, machen teilweise hervorragende Abschlüsse und schaffen sogar manchmal den Übergang an die FOS und studieren.

E.G.: Von diesen Erfolgsgeschichten sollte man den Eltern von Grundschulern erzählen, damit sie die richtige Wahl für ihr Kind treffen.

Vielen Dank für das Interview!



Kreisbücherei Pfaffenhofen: Verleihung des Gütesiegels

„Bibliotheken—Partner der Schulen“

Die Kreisbücherei Pfaffenhofen wurde am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, in der Bayerischen Staatsbibliothek in München, mit dem Gütesiegel "Bibliotheken—Partner der Schulen" ausgezeichnet.

Das ist neben vielen gemeinsamen Führungen, Bücherrallyes, Recherveschulungen, Ausstellungen und Lesungen ein sichtbares Zeichen für diese gelebte



© BSB / H.-R. Schulz

Kooperation. Und die wäre ohne die Schulen als Partner natürlich nicht möglich.

Wissenschaftsministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle betonte anlässlich der Auszeichnung: „Bibliotheken sind generationenübergreifende Wissensspeicher unseres schriftlichen Kulturerbes. Besonders für die junge Generation sind sie ein unabdingbares Lernfeld für digitale und analoge Recherche von komplexen Sachverhalten. Damit bereiten die Bibliotheken unsere Schülerinnen und Schüler auch auf eine spätere akademische Arbeit vor.“

Büchereileiter Stephan Ligl: „Wir werden auch weiterhin für die weiterführenden Schulen Bücherrallyes, Recherveschulungen und Leseevents anbieten. Wenn Sie eine Idee haben, dann kommen Sie gerne auf uns zu.“

Kreisbücherei Pfaffenhofen

Stephan Ligl

Scheyerer Str. 51

85276 Pfaffenhofen

stephan.ligl@landratsamt-paf.de

Start der Bewerbungsphase: WIn-Wirtschaft macht Inklusion 2019 Inklusionspreis des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm

Im Oktober 2017 wurde der Inklusionspreis des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm „WIn – Wirtschaft macht Inklusion“ auf dem KUS-Unternehmerforum zum ersten Mal verliehen.

Im kommenden Jahr soll der Preis nun erneut an ein Unternehmen aus dem Landkreis vergeben werden, das sich in besonderer Weise für gelungene und kreative Formen der betrieblichen Integration in der eigenen Firma engagiert.

Wie schon bei der letzten Verleihung erhält der Preisträger eine Urkunde mit dem Logo des Inklusionspreises, einen Pokal gestaltet von

Menschen mit Behinderung aus dem Landkreis sowie ein Preisgeld in Höhe von 1000€ gestiftet von der Sparkasse Pfaffenhofen.

Die Unternehmen können entweder von jemandem vorgeschlagen werden – Angestellten, Kunden, Geschäftspartnern – oder sich selbst um den Preis bewerben.

Der Nominierungsbogen steht unter dem Text oder auf der Homepage des Bildungsbüros als Download zur Verfügung. Nominierungen bzw. Bewerbungen können per E-Mail oder postalisch beim Bildungsbüro eingereicht werden.

Bewerbungsphase: 25.10.2018 – 30.04.2019

[Download Nominierungs- und Bewerbungsbogen](#)





Open Project

Open Project versteht sich als informelles, niedrigschwelliges Bildungsangebot, das durch Wettbewerbe und Kurse Kompetenzen zur Projektrealisierung und Teamfähigkeit im Bereich Programmieren und 3D-Design vermitteln möchte.

Wir sind ein Zusammenschluss von Schülern und Studenten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben interessierten Schülerinnen und Schülern den wirklichen Berufsalltag eines Programmierers zu vermitteln. Aus eigener Erfahrung haben wir nämlich festgestellt, dass das Schülerpraktikum in der 9. Klasse und das P-Seminar in der Oberstufe nicht ausreichen, um sich richtig mit den Tätigkeiten eines Berufes auseinanderzusetzen und diesen wirklich zu erleben. Im Berufsleben sind Eigeninitiative und selbstständige Problemlösungskompetenzen gefragt. Open Project möchte Schülern diese Fähigkeiten beibringen.

Unsere Schwerpunkte: Projekte, Workshops und das Arbeiten im Team

Die Community besteht aus drei Teilbereichen. Im Fokus stehen Projekte. Diese entstehen durch Ideen einzelner Mitglieder, welche sich dann mit interessierten Teamkollegen zusammenschließen und beispielsweise gemeinsam ein Spiel entwickeln, bei dem man einen Weihnachtsmann steuert. Man kann diesen nach links und rechts bewegen und muss dabei herabfallende Geschenke einfangen. Die Projektumsetzung erfolgt eigenständig. Die Teams werden jeweils von erfahreneren Schülern oder Studenten gecoacht. Der Coach hilft beim Erreichen des Ziels und unterstützt bei möglichen Problemen. Seine Hauptaufgabe besteht darin, mangelndes Wissen zu erkennen. Diese Wissenslücken werden durch den zweiten Bereich Workshops geschlossen. Den Teilnehmern wird das Wissen sehr praktisch vermittelt und sie können das Gelernte gleich in ihren Projekten umsetzen. Unser drittes Thema ist das Arbeiten im Team. Die häufigsten Probleme bei Projekten treten durch mangelnde Kommunikation oder Teamkompetenz auf. Wir versuchen diese Fähigkeiten vor allem durch Hackathons zu fördern.

Hier werden Gruppen gebildet, die über einen festgelegten Zeitraum an einem Projekt arbeiten. Das beste Projekt wird mit einem kleinen Preis belohnt. Unter diesen kompetitiven Voraussetzungen stößt man emotional manchmal an seine Grenzen. Wir versuchen zu vermitteln, wie man auch in solchen Situationen teamfähig bleibt und gemeinsam mit maximalem Spaß und Teamgeist seine Ziele erreicht.

Kooperation mit dem Schyren-Gymnasium und der Stadtjugendpflege

Im Jahr 2018 haben wir sehr erfolgreich mit dem Schyren-Gymnasium-Pfaffenhofen (SGP) und der Stadtjugendpflege zusammengearbeitet. Im SGP wird das Open Project-Konzept jeden Montag von 13:30 bis 15:00 Uhr umgesetzt. Teilnehmen können alle Schüler von der 5. bis zur 12. Klasse. Die Workshops sind hier momentan vor allem auf 3D-Programmierung und 3D-Design ausgerichtet. Leiter der Veranstaltungen ist der Informatik-Student Daniel Lichtenstern, der sich auf den Bereich 3D-Entwicklung und Simulation spezialisiert und sich damit auch beruflich selbstständig gemacht hat.

In der Jugendtalentstation Utopia durften wir schon zwei Hackathons und einen Ferienpass-Workshop veranstalten. Die Events wurden mit großer Begeisterung angenommen und es wurden bereits einige Projekte erfolgreich realisiert.

Offen für neue Mitglieder und Kooperationspartner

In Zukunft wollen wir das Konzept noch verbessern und gehen dabei stark auf das Feedback der Teilnehmer ein. Auch für eine Zusammenarbeit mit Betrieben oder anderen Einrichtungen sind wir offen. Wir freuen uns über jeden, der sich mit uns zusammen dafür einsetzt das Bildungssystem weiterhin zu optimieren, um sowohl einen regen Wissensaustausch zu schaffen, als auch Schülern die Möglichkeit anzubieten die Tätigkeit eines Programmierers einmal wirklich zu erleben.

Für Rückfragen, bei Interesse an der Mitentwicklung von Open Project oder einer Zusammenarbeit sind wir jederzeit unter info@op-paf.de erreichbar.

Manuel Hummler / [Open Project](#)



Wann erscheint der nächste Newsletter?

Der Newsletter des Bildungsbüros wird vierteljährlich erscheinen. Die nächste Ausgabe erhalten Sie im April 2019.

Sie haben Informationen für den Newsletter?

Neuigkeiten, interessante Projekte oder bevorstehende Termine zur Veröffentlichung im Newsletter können Sie gerne dem Bildungsbüro zusenden. Im besten Fall schicken Sie einen kurzen Text (maximal 500 Wörter) sowie Fotos (unter Angabe des Copyrights) an bildung@landratsamt-paf.de.

Wollen Sie den Newsletter regelmäßig erhalten?

Falls Sie den Newsletter regelmäßig erhalten wollen, können Sie eine E-Mail an bildung@landratsamt-paf.de mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ senden.

Um sich von der Abonnentenliste streichen zu lassen, senden Sie an die oben genannte Adresse eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“.

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
www.landkreis-pfaffenhofen.de

Kontakt:

Christina Berger – Bildungsbüro
Bildungsmanagement / Bildungsmonitoring
Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: +49(0)8441 27-467
Fax: +49(0)8441 27-13467
bildung@landratsamt-paf.de



Landkreis
PFAFFENHOFEN a.d.Ilm



www.landkreis-pfaffenhofen.de

Das Vorhaben „Bildung integriert Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm (BILaP)“ (Förderkennzeichen: 01JL1663) wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

GEFÖRDERT VOM